

## Seminar im Kapitalmarktrecht im Sommersemester 2018 (SPB 9,10, 14, 15, 16, 18, 24 – TB Gesellschafts- & Kapitalmarktrecht)

<b>Vorbesprechung</b>	Fakultätsraum (Juridicum, Raum 328) am <b>Donnerstag, 8. Februar 2018, 15:00 Uhr</b>
<b>Themen</b>	Behandelt werden insb. die unten genannten, aktuell in Rechtsprechung und Literatur diskutierten Fragestellungen. Die zu den Themen genannten Literaturhinweise sollen Ihnen den Einstieg erleichtern – sind aber weder als Mindestliteraturverzeichnis noch als abschließende Aufzählung zu verstehen. Sie können über die genannten Themen hinaus auch eigene Wünsche äußern.
<b>Termine</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Vorbesprechung:</b> Donnerstag, 8. Februar 2018, 15:00 Uhr</li><li>- <b>Arbeit:</b> Der späteste Termin für Anmeldung und Abgabe der Arbeit ist der 18. Mai 2018. Es ist sichergestellt, dass alle Teilnehmer/innen an der mündlichen Prüfung im Juni 2018 teilnehmen können.</li><li>- <b>Vorträge:</b> Die Vorträge finden als Blockveranstaltung nach Absprache statt.</li></ul>
<b>Anmeldung</b>	Sie können sich vorab <b>unverbindlich</b> persönlich am Lehrstuhl oder per Email an <a href="mailto:maria.renji@uni-passau.de">maria.renji@uni-passau.de</a> anmelden. Eine verbindliche Anmeldung ist nur im Zusammenhang mit der Themenvergabe nach der Vorbesprechung möglich.
<b>Seminararbeit</b>	Der Text der Arbeit darf einen Umfang von 55.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten) <b>keinesfalls</b> überschreiten. Von dieser Zeichenzahl unberührt bleiben ein Deckblatt, ein alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis mit den üblichen Angaben sowie ein Inhaltsverzeichnis mit Verweis auf die jeweiligen Seitenzahlen, die der Arbeit voranzustellen sind. Ein Abkürzungsverzeichnis oder ein Rechtsprechungsverzeichnis sind nicht erforderlich. Bitte nutzen Sie Ränder von 7cm links, 2cm rechts, 2,5cm oben und 2cm unten, sowie mindestens eine 12-Punkt-Schrift für den Fließtext sowie eine 10-Punkt-Schrift für die Fußnoten. Der Zeilenabstand sollte 1,5 Zeilen sein; nach einem Absatz sollte ein Abstand von mindestens 6 Punkt sein. Sie können die Vorlage unter <a href="https://learn.jura.uni-bonn.de/seminar/hilfe/vorlage">https://learn.jura.uni-bonn.de/seminar/hilfe/vorlage</a> benutzen. Die Arbeit ist in gedruckter Form (ein Exemplar) einzureichen. Zusätzlich ist ein Exemplar als Word- oder PDF-Datei per Email an <a href="mailto:renji@uni-passau.de">renji@uni-passau.de</a> einzusenden.
<b>Versicherung</b>	Bei der Abgabe der Arbeit ist eine vom Verfasser eigenhändig unterschriebene Versicherung (§ 126 Abs. 1 BGB) folgenden Inhalts einzureichen: <i>„Ich habe die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis aufgeführten Hilfsmittel sowie die in den Fußnoten zitierten Entscheidungen verwendet. Inhaltliche Unterstützung Dritter habe ich nicht in Anspruch genommen. Sämtliche Stellen, die wort- oder auch nur sinngemäß aus anderen Schriften übernommen wurden sind als solche gekennzeichnet.“</i>
<b>Vortrag und Diskussion</b>	Alle Teilnehmer/innen müssen einen Vortrag von 15-20 Minuten halten. Für den Vortrag <i>soll</i> ein Handout (1-2 Seiten, max. 4 Seiten) mit einer Gliederung und zentralen Thesen erstellt werden. Es <i>kann</i> Powerpoint genutzt werden – hierzu dürfen Sie max. 8 Folien mit insg. nicht mehr als 1.500 Zeichen Text erstellen. Der Vortrag soll in freier Rede gehalten werden; die Verwendung von Karteikarten oder Notizen ist zulässig. An den Vortrag schließt sich eine Diskussion mit den anderen Teilnehmer/innen und den Betreuern an. Hierzu sind von allen Teilnehmern Fragen und Anmerkungen zu den Arbeiten der anderen vorzubereiten.

## I. Themenfeld „FinTech“

---

### 1. Blockchain und Kapitalmarkt, insb. DAOs

Mann, NZG 2017, 1014; Keiterling/Mögelin, Kreditwesen 2017, 528; Jünemann/Kast, Kreditwesen 2017, 531; Jacobs/Lange-Hausstein, ITRB 2017, 10; Schrey, Thalhofer, NJW 2017, 1431; Kaulartz, CR 2016, 474; Kaulartz/Heckmann, CR 2016, 618; OliverWyman/Euroclear, Blockchain in Capital Markets, <http://www.oliverwyman.de/content/dam/oliverwyman/europe/germany/de/insights/publications/2016/feb/BlockchainInCapitalMarkets-ThePrizeAndTheJourney.pdf>; Lorschowski, RdF RdF Die erste Seite 2017, Nr 02 Simmchen, MMR 2017, 162; Malinova, K., & Park, A. (2016). Market Design for Trading with Blockchain Technology. Available at SSRN. Pinna, A., & Ruttenberg, W. (2016). Distributed Ledger Technologies in Securities Post-Trading Revolution or Evolution? ECB Occasional Paper, (172).

### 2. Anlageberatung durch FinTech („Robo-Advice“)

Rauch/Lebeau/Thiele, RdF 2017, 227; Heitmann, AiB 2017 Nr. 10, 35; Scholz-Fröhling, BKR 2017, 133; Lordt/Möslein, ZIP 2017, 793; Oppenheim/Lange-Hausstein, WM 2016, 1966; Baumanns, BKR 2016, 366.

### 3. Crowdfunding und Crowdfunding

Spindler, ZBB 2017, 129; Gerlach/Köhler, ZBB 2017, 84; Hartmann, BKR 2017, 321; Uffmann, JZ 2016, 928; Veith, BKR 2016, 184; Söbbling, BKR 2016, 360; Aschenbeck-Florange/Drefke, RdF 2015, 283; Klöhn/Hornuf, DB 2015, 47; Herr/Bantleon, DStR 2015, 532; Schneider/Winter, SpuRt 2015, 197; Bröker/Machunsky, NJ 2015, 397; Roth, GWR 2015, 243; Nietsch/Eberle, DB 2014, 1788; Meller-Hannich, WM 2014, 2337; Meschkoski/Wilhelmi, BB 2013, 1411; Schmitt/Doetsch, BB 2013, 1451; Witte, ITRB 2012, 130; Leuering/Rubner, NJW-Spezial 2012, 463; Klöhn/Hornuf, ZBB 2012, 237; Jansen/Pfeifle, ZIP 2012, 1842.

## II. Themenfeld „Private Enforcement“

---

### 1. Insiderhandelsverbot als Schutzgesetz?

Beneke/Thelen, BKR 2017, 12; Poelzig, NZG 2016, 492; Wahner, Zivilrechtlicher Anlegerschutz in der Marktmissbrauchsverordnung: Insiderhandel, Marktmanipulation, fehlerhafte Ad-hoc-Publizität und Directors' Dealings, Hamburg 2017; Hewicker, Ad-hoc-Publizität: Die Haftung des Vorstandes, Hamburg, 2005; Grechenig, ZBB 2010, 232; ders., Schadenersatz bei Verletzung von § 14 WpHG?; Insiderhandel mit positiver und negativer Information, [https://www.coll.mpg.de/pdf\\_dat/2008\\_32online.pdf](https://www.coll.mpg.de/pdf_dat/2008_32online.pdf); Arbeitskreis Gesellschaftsrecht, Verbot des Insiderhandels, 1976.

### 2. Haftung für irreführende oder unterlassene Kapitalmarktinformation

Florstedt, AG 2017, 557; Habbe/Gieseler, NZG 2016, 454; Buck-Heeb, NZG 2016, 1125; OLG Braunschweig, Urteil vom 12.1. 2016, NJW Spezial 2016, S. 177; Klöhn, „Überholende Kausalverläufe“ und Haftung wegen fehlerhafter Ad-hoc-Publizität, in: FS Köndgen 2016, S. 311; ders. ZIP 2015, 53 ff.; Kleinhenz/Leyendecker-Langner, AG 2015, 72; Klöhn, ZIP 2015, 53; Klöhn/Rothermund, ZBB 2015, 73; Weller, Fehlerhafte Kapitalmarktinformation zwischen Freiheit und Haftung in: FS Hoffmann-Becking, München 2013 ([http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/18327/1/Weller\\_Fehlerhafte\\_Kapitalmarktinformation.pdf](http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/18327/1/Weller_Fehlerhafte_Kapitalmarktinformation.pdf)); Spindler, NZG 2012, 575.

### 3. Haftung für Marktmanipulation (Art. 15 MAR)

Rau, BKR 2017, 57; Poelzig, NZG 2016, 492; dies., NZG 2016, 528; Schmolke, NZG 2016, 721; ders., AG 2016, 434; Poelzig, ZGR 2015, 801; Wahner, Zivilrechtlicher Anlegerschutz in der Marktmissbrauchsverordnung, Hamburg 2017.

### 4. Schadenersatz im Übernahmeverfahren

Mohamed, DStR 2015, 2290; Verse, Der Konzern 2015, 1; Seibt, ZIP 2013, 1568; Scholl/Siekman, BKR 2013, 316; von Falkenhausen, NZG 2010, 1213; Pohlmann, ZGR 2007, 1; Verse, ZIP 2004, 199; Friedl, NZG 2004, 448; Zschocke/Berrsheim, BKR 2004, 301; Rodewald, BB 2004, 613; Nietsch, BB 2003, 2581; Assmann, AG 2002, 153; Berrar, ZBB 2002, 174.

### 5. Das Musterverfahren und seine Tücken

Giesen, NJW 2017, 3691; Christl, NJ 2017, 309; Blankenheim, WM 2017, 795; Beschluss des BGH vom 5.11.2015, Az. III ZB 69/14; Lieb-scher/Steinbrück, ZIP 2016, 893; Halfmeier, ZIP 2016, 1705; Koch, DZWIR 2016, 351; Faulmüller/Wiewel, VuR 2014, 452; Wardenbach, GWR 2013, 35; Wiewel, VuR 2013, 173.

### 6. Das Schnittfeld von Kapitalmarkt- und Kartellrecht

Bueren, WM 2013, 585; Bueren/Fleischer, DB 2012, 2561; Bueren/Fleischer, ZIP 2013, 1253; Schwintowski, WuW 2015, 834; Möllers, NZG 2014, 361; Bueren/Weck, BB 2014, 67.

## 7. *Schutz der Anleger bei Delisting*

Linnerz/Freyling, BB 2017, 1354; Wieneke/Schulz, NZG 2017, 449; Westermann/Hornung, BKR 2017, 409; Zimmer/von Imhoff, NZG 2016, 1056; Kähler/Zwirner, BB 2016, 171; Häller, ZIP 2016, 1903; Walter/Thomale, ZGR 2016, 679; Knoll/Pils, DB 2016, 181; Scharf, StuB 2016, 12, Wackerbarth, WM 2016, 385; Kocher/Seiz, DB 2016, 153; Klie/Mense, DStR 2015, 2782; Gegler, BKR 2016, 273; Bungere/Leyendecker-Langner, ZIP 2016, 49; Morell, ZBB 2016, 67; Goetz, BB 2015, 269; Bayer, NZG 2015, 1169; Bayer, ZIP 2015, 853; Rubner, NJW-Spezial 2016, 207; Harnos/Koch, NZG 2015, 729; Harnos, ZHR 179 (2015), 750.

## III. Themenfeld „Informationen und Intermediäre“

---

### 1. *Die Ad-hoc-Mitteilungspflicht und ihre Grenzen*

Bühren, NZG 2017, 1172; Mülber/Sajnovits, WM 2017, 2001, 2041; Köpferl/Wegner, WM 2017, 1924; Wilken/Hagemann, BB 2016, 67; Teigelack, BB 2016, 1604; Kumpan, DB 2016, 2039; Poelzig, NZG 2016, 528; Klöhn, ZIP-Beilage zu Heft 22/2016, 44; Klöhn, AG 2016, 423; Poelzig, NZG 2016, 761; Retsch, NZG 2016, 1201.

### 2. *Wissenszurechnung im Kapitalmarktrecht*

Ihrig, ZHR 181 (2017), 381; Klöhn, NZG 2017, 1285; Habersack, DB 2016, 1551.

### 3. *Shareholder und Investor-Activism („Aktionärsaktivismus“)*

Graß/Nikoleyczyk, AG 2017, 49; Schockenhoff/Culmann, ZIP 2015, 297; Bunz, NZG 2014, 1049; Heuser, Der Konzern 2012, 308; Schaefer, NZG 2007, 900; Thaeter/Guski, AG 2007, 302.

### 4. *Corporate Social Responsibility Reporting: Vorgaben und Sanktionen*

Leuering, NJW-Spezial 2017, 719; Lanfermann, BB 2017, 747; Fleicher, AG 2017, 509; Boecker/Zwirner, BB 2017, 2155; Mock, DB 2017, 2144; Hennrichs/Pöschke, NZG 2017, 121; Mock, ZIP 2017, 1195; Hennrichs, NZG 2017, 841; Blöink/Halbleib, Der Konzern 2017, 182; Hecker/Bröcker, AG 2017, 761; Zülch/Krezmann, DB 2016, 2617; Nietsch, NZG 2016, 1330; Roth-Mingram, NZG 2015, 1341.

### 5. *Stimmrechtsberatung – Rechtsstellung und Interessenkonflikte*

Dörrwächter, AG 2017, 409; Schockenhoff, NZG 2015, 657; Preiner/Zetzsche, AG 2014, 685; Fleischer, AG 2012, 2; Klöhn/Schwarz, ZIP 2012, 149; Vaupel, AG 2011, 63; Kocher/Heydel, AG 2011, 543; U. H. Schneider/Anzinger, NZG 2007, 88.

### 6. *Naming-and-Shaming gemäß §§ 123 ff. WpHG (§ 40c WpHG a.F.)*

Söhner, BB 2017, 259; Natowska/Knierbein, NZG 2016, 256; Stephan, Der Konzern 2016, 53.

### 7. *Folgen des Brexit für den Kapitalmarkt*

Zetzsche/Lehmann, AG 2017, 651; dies., JZ 2017, 62; Mayer/Manz, BB 2016, 1731.

Allgemeine Hinweise zu den Erwartungen an eine Seminararbeit finden Sie unter

<https://learn.jura.uni-bonn.de/seminar/hilfe/video>